

Obwolen wir nit alles sogar schnuorrichtig ussbringen khönnen, ist es nit unsere schuldt, nichts destominder ein guoter Anfang gemacht worden etc., wye es dann dess Königs [Ludwig XIII.] uns gegebne Antwort zuogibt etc.

dessen copy wir Jnen gern ertheilen werdendt etc."

"erst A^o 1648 ist mier von H. Sekhelmeister [Georg] S p i n d l e r von St. Gallen mit 15 dublen satisfaciert worden".

"stipendia."

- 1) An der Gesandtschaft der V kath. Orte nach Frankreich nahmen neben zurlauben auch noch Heinrich Reding und Jost Bircher teil, s. u.a. Zurlaubiana AH 105/36.
- 2) Bezüglich dieser Verhandlungen s. ebenda insbesondere AH 27/141 Pt. 9 und AH 13/11-14.

Glossen und Dorsualnotiz stammen ebenfalls von Beat II. Zurlauben AH 111, 241

1698 Februar 23., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jch wird Von meinem P. Statthalter Zu Klingenberg [Bonaventura Schreiber - Klingenberg war eine Herrschaft der Abtei Muri] berichtet, ob solte ein Lobl. Gottshauss Feldtbach¹, mit Zu Ziechen Steckhenbohrn [=Steckborn] Und Ermentingen [=Ermatingen, die beide Herrschaften der Reichenau waren], auf welchen biss dahin die Aufrithss oder Huldigungss Kosten gelegen auch Ueberige Umbligende Gerichtssherligkeiten, darein Zu Ziechen, gesinnet sein. Wan nun diss eine gantz praeiudicierliche Neüwerung. Und deswegen mich wegen Klingenberg etc. dahin kheiness wegss Verstehen khan, alss habe den H. br[uder] freündlich ersuoehen wollen, Sich, Zu Verhüotung besorglicher darauss erfolgreicher grossen Ungelegenheiten, in diss geschäft nit Zu weith einzulassen, sonder Vilmehr solcher gesuochte Neüwerung, widerumb supprimieren Zu helfen.

Ess gibt gleicher massen meinem Gottshaus allhier niemandtss wass an die grosse Unkosten, so es alle 2 Jahr bei iewiligen H. Landt Vogtss in Freyen Ambtern [- gegenwärtig war dies Johann Franz Anderhalden -] aufrith an ihme selbstnen haben muoss. Wolte auch gern deren enthebt sein, allein solchess Zuerhalten, last ess sich mir nit einmahl gedencchen.

Hofe die Poetery² für H. [franz. Ambassador bei den eidg. Orten, Michel-Jean] Ameloth werde wol erhebt sein, lege annoch disere bei, welche mihr noch besser alls Vorige³ gefalt.

Man will nun, nach gemachten Eppisshausischen Proiect⁴ darvon reden, alls wehren weder H. [Anton] Von Salis[-Soglio]⁵, noch andere Reformierte niemalen intentioniert gewesen disere herschaft, insonderheit in so hochem preiss, wie allbereith proiectiert worden, an sich zukaufen, sonder allein ein list gewesen hierdurch, disere herrschaft, bei Catholischen kauferen in so hochem preiss abzukomen, dan gewiss ist, dass sie mehr nit alls allerhöchst 40000 fl. wehrt. Wo min H. Obervogt [von Eppishausen] seit 4 wuchen da er hier gewesen nichtss alhero berichtet, alls scheint ess, diss geschäft auf den langen bankh wolle gezogen werden. ...

P.S. dass beste ist annoch, dass in dem proiectierten Kauf, beider partyen ultimat Consens Vorbehalten; also noch alles in ofenem feld. dan wofern die Religion hierin nichts versieren solte, wurde sich mein Gottshauss, in so hochem Werth kheiness weggs behaftet erlossen, dan 10000 fl. ohne Ursach nit in den bach Zuwerfen."

- 1) s. Zurlaubiana AH 100/113
- 2) s. ebenda AH 100/88
- 3) Ob es sich bei AH 100/88 um Fassung 1 oder 2 handelt, lässt sich schwer sagen. Bei der kürzeren Fassung - s. AH 34/11 - könnte es sich um Fassung 1 handeln.
- 4) Die Herrschaft Eppishausen gehörte bis 1698 den Herren von Bernhausen und ging dann durch Kauf an das Kloster Muri über, s. ebenda AH 99/86 Anm. 1. Doch kann die Angabe bei Kiem/Muri II 144, wonach Eppishausen bereits am 24. Januar 1698 an Muri gelangt sei, nicht stimmen; denn zu dieser Zeit waren die Verkaufsverhandlungen noch nicht abgeschlossen, dies geht auch aus Zurlaubiana AH 53/147 hervor.
- 5) s. ebenda AH 54/103 sowie EA VI 2, 1770 Art. 348, 349

Original - AH 111, 242-243

1670 September 14., Schwyz; "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] KARL BETSCHAT AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, BREMGARTEN ODER ZUFIKON

s. Zurlaubiana AH 51/18 B, Zeilen 3-8: 'Habe seinem ... mir habe.'

Original, mit Siegel - AH 111, 244-245 - Blatt 244^v und 245^r leer